

pfarreiblatt

14/2023 16. bis 30. September Pastoralraum Oberes Entlebuch



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Samstag, 16. September		
Flühli	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
24. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Bettag		
Samstag, 16. September		
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Kommunionfeier/Ministranten-aufnahme und -verabschiedung
Sonntag, 17. September		
Flühli	09.00	Kommunionfeier/Ministranten-aufnahme und -verabschiedung mit der BB Kirchenmusik
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Sörenberg	10.30	Kommunionfeier/Ministranten-aufnahme und -verabschiedung, mit dem Jodlerklub «Echo» Sörenberg
Montag, 18. September		
Flühli	19.30	Rosenkranz mit der Frauen-gemeinschaft, Kapelle St. Loi
Dienstag, 19. September		
Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Kommunionfeier
Mittwoch, 20. September		
Flühli	09.00	Eucharistiefeier/ Schülergottesdienst
Donnerstag, 21. September		
Schüpfheim	16.00	Kommunionfeier im WPZ
25. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 23. September (Alpabzug)		
Flühli	17.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe
Sonntag, 24. September		
Sörenberg	10.00	Kommunionfeier mit dem Kirchenchor Flühli
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit der Liturgie-gruppe, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
	10.30	Chinderfiir, Pfarreiheim
Schüpfheim	10.30	Chilbigottesdienst, Kapelle St. Josef, Oberberg
Montag, 25. September		
Flühli	10.00	Eucharistiefeier/Älplerchilbi Fürstei, Stäldeli
Dienstag, 26. September		
Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Mittwoch, 27. September		
Flühli	09.00	Kommunionfeier
Donnerstag, 28. September		
Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
Samstag, 30. September		
Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank		
Samstag, 30. September		
Sörenberg	17.00	Eucharistiefeier; mit dem neu geweihten Diakon Br. Pascal
Sonntag, 1. Oktober		
Flühli	09.00	Eucharistiefeier; mit dem neu geweihten Diakon Br. Pascal
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier/Erntedank mit dem Jodlerklub, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Sörenberg	11.00	Bergrettungsgottesdienst/ Wortgottesfeier, Alp Silwängen

Titelbild: für den Bettag und den Erntedank wunder-bar geschmückt: der Altarbereich in der Pfarrkirche Escholz matt am 25. September 2022.

Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

24. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Bettag		
Samstag, 16. September		
Escholz matt	17.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
Wiggen	19.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Sonntag, 17. September – Seelsorgeraumsonntag		
Marbach	10.00	Eucharistiefeier mit der Harmoniemusik auf der Marbachegg
Mittwoch, 20. September		
Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
Freitag, 22. September		
Marbach	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 23. September		
Escholz matt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
25. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 23. September		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	19.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 24. September		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/Erntedankfest mit dem Jodlerklub Marbach
Escholz matt	10.15	Kinderliturgie, Pfarrsaal
	10.30	Eucharistiefeier/Erntedankfest mit dem Jodlerchorli Lehn, Livestream
Mittwoch, 27. September		
Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier

Freitag, 29. September		
Marbach	19.30	Eucharistiefeier
26. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 30. September		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	19.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Livestream
Sonntag, 1. Oktober		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/Erntedankfest mit dem Jodlerklub Schratte Hilferthal



Opferansagen

16./17. September: Inländische Mission (Bettagskollekte)

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder ermöglicht, die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen wie beispielsweise Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt, das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz oder die Wallfahrt in Mariastein.

23./24. September: Migratio

Am Sonntag, 24. September, begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit den Menschen, die ihre Heimat verlassen

haben, solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle Migratio der Schweizer Bischofskonferenz. Migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

30. September/1. Oktober:

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber anderen Seelsorger/innen seines Bistums. Seelsorgende, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter finanziell abgesichert. Dank dieser Kollekte können auch ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie bei der Feier der goldenen Hochzeitspaare oder der Chrisammesse finanziert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pro Senectute

Herbstsammlung

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Vom 18. September bis 28. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. In dieser Zeit sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Mehr Informationen finden Sie auf lu.prosenectute.ch.



Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird, und gibt Sicherheit im Alltag.

Foto: zVg

Reset – neu denken – handeln

Am dritten Sonntag im September begehen wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Das ist ein besonderer Tag der Besinnung, den die Kirchen auf Einladung des Staates feiern. Wikipedia weiss, dass Buss- und Betttag in der Schweiz seit dem Spätmittelalter auf Anordnung der eidgenössischen Tagsatzung gepflegt wurden. «Oft wurden in Notzeiten wöchentliche oder monatliche Fasttag von den Behörden vorgeschrieben.»

Die heutige Tradition mit dem Betttag am dritten Septembersonntag geht auf das Jahr 1832 zurück. Seine ökumenische Bedeutung erhielt er nach dem Sonderbundkrieg: «Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag sollte [...] ein Tag sein, der in der politisch und konfessionell stark fragmentierten Schweiz von den Angehörigen aller Parteien und Konfessionen gefeiert werden konnte und kann. Er ist damit nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch basiert: Es sollte der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden.»

In Weiterführung der alten Tradition erlassen der Regierungsrat des Kantons Luzern, die römisch-katholi-

sche Landeskirche des Kantons Luzern, die evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern, die christkatholische Kirchgemeinde Luzern und die Islamische Gemeinde Luzern jeweils gemeinsam ein Betttagsmandat. Sie finden es in diesem Pfarreiblatt auf Seite 13. Es steht unter dem Motto «reset – neu denken – handeln».

In einer Welt, die sich rasant weiterentwickelt, sind wir alle herausgefordert, uns mit Neuem auseinanderzusetzen. Während vor 200 Jahren neben den Sprachgruppen und Kulturen lediglich zwei Konfessionen die Vielfalt der Schweiz ausmachten, ist die Gesellschaft heute wesentlich bunter. Umso wichtiger sind gegenseitiges Verständnis und Toleranz. «Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden», was nach dem Sonderbundkrieg als Anliegen in den Betttag hineingelegt wurde, bedeutet heute Respekt vor dem politisch, konfessionell und kulturell Andersdenkenden.

Wir müssen nicht alles gutheissen; ein Motto des Apostels Paulus kann uns einen Weg aufzeigen: «Prüft alles und behaltet das Gute» (1 Thess 5,21).

Urs Corradini, Pastoralraumleiter



Pastoralraum

Br. Pascal wird zum Diakon geweiht



Unser Pfarreiseelsorger Br. Pascal Mettler OFMCap wird am Sonntag, 24. September, um 15.00 Uhr in der Kirche des Kapuzinerklosters Olten von Weihbischof Josef Stübi zum Diakon geweiht. Dies ist ein Schritt auf dem Weg zur Priesterweihe, die Br. Pascal am Samstag, 13. April 2024, um 10 Uhr in Schüpfheim empfangen wird. Weil die Kapuzinerkirche in Olten nicht gross ist und alle die Möglichkeit haben werden, die Priesterweihe in Schüpfheim mitzufeiern, laden wir bewusst nicht alle ein, zur Diakonweihe nach Olten zu fahren.

Eine Woche später wird Br. Pascal seine ersten Einsätze als Diakon im Vorabendgottesdienst vom 30. September und in den Sonntagsgottesdiensten vom 1. Oktober in Sörenberg, Flühli und Schüpfheim haben. Dies gibt uns Gelegenheit, ihm zu seiner Weihe zu gratulieren.

Am Sonntag, 1. Oktober, sind alle im Anschluss an den 10.30-Uhr-Gottesdienst in Schüpfheim zu einem Apéro eingeladen, um feierlich auf die Diakonenweihe von Br. Pascal anzustossen.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Seelsorgeraum SFS

Startanlass für den Firmkurs 2023/24



Am **Donnerstag, 21. September**, startet der neue Firmkurs. Gut 50 Jugendliche aus unserem Seelsorge-
raum Schüpfheim – Flühli – Sörenberg haben sich zum Kurs angemeldet und treffen sich nun zum Startanlass **um 19.30 Uhr** im Saal des Pfarreiheims in Schüpfheim.

Während des einjährigen Firmkurses werden die Jugendlichen mit einer Begleitperson aus dem Firmteam (Br. Pascal Mettler, Annelies Baumeler, Katka Rychla) unterwegs sein.

Wir freuen uns darauf!

Das Firmteam



Jugendliche bei einem Gemeinschaftsanlass auf Heilighaus während des Firmkurses 2021/22.

Foto: Philipp Muff

Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 16. September, 19.00 Uhr
Jahrzeiten:

Rosa und Josef Portmann-Zemp und Sohn Fridolin, Schürli. Franz Furrer-Weber, Flühlstrasse 21. Hermann und Marie Stalder-Wigger, Roorberg.

Samstag, 30. September, 09.00 Uhr
Dreissigster für Kurt Felder-Schmid, Büfigstrasse 4.

Jahrzeit für Franz und Ruth Zihlmann-Felder und Angehörige, Zugport 3.

Gedächtnisse:

Brigitte Zemp, Pörtene. Josef und Marie Zemp-Zemp und ihre verstorbenen Kinder, Pörtene.

Verstorben

Am 1. September verstarb im Alter von 43 Jahren **Kilian Zemp-Rössli**, Im Bienz 11.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.



Gottesdienste zur Schöpfungszeit

Die katholische Kirche begeht jährlich den 1. September als Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung, und der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi und Welttierschutztag. Dazwischen liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst

Betttagsgottesdienste

Im Vorabendgottesdienst vom **Samstag, 16. September, um 19.00 Uhr** werden einige Ministrant/innen aus ihrem Dienst verabschiedet und vier neue in die Schar aufgenommen. Die Ministrant/innen freuen sich über viele Mitfeiernde.

Den Sonntagsgottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom **17. September um 10.30 Uhr** gestaltet der Kirchenchor musikalisch mit. Herzlich willkommen!

Chinderfiir

Am **Sonntag, 24. September**, sind **um 10.30 Uhr** alle Vorschulkinder bis und mit 1. Klasse mit einer Begleitperson zur Chinderfiir im Pfarreiheim eingeladen.

Bergchilbi Oberberg

In der Kapelle St. Josef, Oberberg, wird am **Sonntag, 24. September**, Chilbi gefeiert. Der Chilbigottesdienst beginnt **um 10.30 Uhr**.



Bibellesen leicht gemacht

Das Lesen und Verstehen von Texten aus der Bibel ist manchmal nicht einfach. Aber in der Gruppe kommen viele Ideen, Einsichten und Erkenntnisse zusammen und der Zugang zu Bibelstellen wird leichter. Sie sind herzlich eingeladen, das jeweils am letzten Mittwochabend im Monat auszuprobieren, das nächste Mal am **Mittwoch, 27. September, um 18.30 Uhr** im Untergeschoss des Pfarreiheims.

Bei Fragen gibt Nathalie Zemp (078 660 98 58) gerne Auskunft.

Ökumenischer Mittagstisch

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, am **Donnerstag, 28. September, um 12.00 Uhr** am ökumenischen Mittagstisch im reformierten Kirchgemeindehaus in Schüpfheim Platz zu nehmen und gemeinsam ein feines Menü und gute Gespräche zu geniessen.

Kosten: Fr. 20.– inkl. Getränk

Anmeldung: bis 26. September, bei Marlies Tanner (079 463 72 60 oder marlietanner41@bluewin.ch).

Flühli

Gedächtnisse

Samstag, 16. September, 09.00 Uhr
Gedächtnisse:

Hans Schmid-Wicki, Oberflühli. Marie Schmid, Emmenbrücke. Gebr. Emil und Niklaus Schmid, ihre Eltern und Geschwister, Hochwald.

Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
Gedächtnisse:

Bruno Schmid-Distel, Thorbachstrasse 24. Rosa und Theodor Schmid-Bieri, Spierbergli.

Verstorben

Am 24. August verstarb im Alter von 80 Jahren **Emma Wicki-Emmenegger**, Sonnenmatte 3.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Stefanie Banz, Tochter des Ueli Banz und der Livia Banz geb. Portmann, Waldstrasse 40.

Gott begleite und beschütze Stefanie auf ihrem Lebensweg.



Vorankündigung Erntedank

Am **Samstag, 7. Oktober**, werden wir **um 17.00 Uhr** zusammen mit der Trachtengruppe Flühli den Erntedankgottesdienst feiern.

Ministrantenaufnahme am Bettag

Im Bettagsgottesdienst vom **Sonntag, 17. September, um 09.00 Uhr** werden die neuen «Minis» in den Dienst aufgenommen. Begleitet wird die Feier von der Brass Band Kirchenmusik.



Älplergottesdienst Stäldeli

Am **Montag, 25. September**, findet auf dem Stäldeli **um 10.00 Uhr** der Gottesdienst der Älplerbruderschaft Fürstei statt.



Frauengemeinschaft Rosenkranz in der Kapelle St. Loi

Am **Montag, 18. September**, sind alle herzlich eingeladen, mit der Frauengemeinschaft **um 19.30 Uhr** in der Kapelle St. Loi einen Rosenkranz zu beten.

Abmarsch ab Dorfplatz um 18.45 Uhr, Mitfahrgelegenheit um 19.15 Uhr.

Sörenberg

Gedächtnisse

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Jahrzeiten:

Agnes und Niklaus Emmenegger-Zihlmann, für Kinder, Eltern und Geschwister, Obersörenberg. Lisi und Josef Emmenegger-Schnider, Sonnhüsi.

Ministrantenaufnahme am Bettag

Am **Sonntag, 17. September**, feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Im Gottesdienst **um 10.30 Uhr** werden Ministrantinnen und Ministranten in den Dienst aufgenommen und jene, die aus dem Dienst austreten, verabschiedet.

Erntedank

Am **Sonntag, 8. Oktober**, werden wir **um 10.00 Uhr** zusammen mit der Trachtengruppe Flühli den Erntedankgottesdienst feiern.



Foto: Silvia Achermann

Frauengemeinschaft

Zehn Jahre Kloster und dann ...



Foto: z/vg

Dr. theol. Gabriela Lischer, Leiterin des Seelsorge-raums Sarnen, lebte zehn Jahre als Benediktinerin im Kloster St. Lazarus in Seedorf UR. Am **Montag, 18. September**, erzählt sie **um 19.30 Uhr** im Bijou in Sörenberg von ihrem Leben als Nonne und wie es nach ihrem Ordensaustritt weiterging. Warum hat sie sich als junge Frau für das einfache Leben im Kloster entschieden? Wie kam es zum Sinneswandel und wie hat sie sich danach im weltlichen Leben wieder zurechtgefunden? Der Vortrag ist öffentlich und braucht keine Vorreservation. Eintritt frei, Türkollekte zugunsten des Hospizes Zentralschweiz. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele interessierte Zuhörer/innen.



Blick vom Gebiet Silwängen Richtung Sörenberg.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 17. September**, sind **um 10.30 Uhr** die Basisstufenkinder zur Chinderfiir ins Pfarrsäli eingeladen.

Kein Gottesdienst zum Patrozinium im Salwideli

Am **Bruderklausentag, 25. September**, darf die Kapelle im Salwideli ihr Patrozinium feiern. Weil die Strasse ins Salwideli in dieser Woche neu asphaltiert wird und darum gesperrt ist, muss der Gottesdienst leider entfallen. Dies gilt auch für den Gottesdienst am Dienstag, 26. September.

Vorankündigung Bergrettungsgottesdienst

Am **Sonntag, 1. Oktober**, feiern wir **um 11.00 Uhr** mit der Bergrettung Flühli-Sörenberg einen Gottesdienst auf Silwängen. Anschliessend ist dort Festbetrieb.

Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 23. September, 09.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Josef Felder-Krummenacher, Mittlisthütten.

Jahrzeiten:

Niklaus Limacher, Schächli, Schüpheim. Niklaus Krummenacher-Bieri, Bahus. Niklaus und Marie Krummenacher-Zemp, Bahus. Niklaus und Marie Krummenacher-Schöpfer, Hünigerhof. Vierherr Franz Krummenacher, Sursee. Fridolin Krummenacher, WPZ Schüpheim, früher Stegacher. Josef Krummenacher-Portmann, Gigenstrasse 36. Julia und Josef Studer-Krummenacher, Neumatten. Josef und Louise Bieri-Renggli und Sohn Josef Bieri-Käser, Multisgwändeli. Anton Duss-Hofstetter und Verwandte, Krummeneggmoos. Berta und Margrit Duss, Krummeneggmoos. Lina und Walter Hofstetter-Unternährer und Angehörige, Post.



Gedächtnisse:

Fridolin und Marie Krummenacher-Bieri und Kinder, Hünigerhof. Irène Reichenbach-Duss und Verena Jägg-Duss. Pia Roos-Hofstetter, Luzern. Walter, Willy, Arnold, Hans und Finy Hofstetter, früher Post.

Am 15. August verstarb im Alter von 84 Jahren **Frieda Amuser-Portmann**, Sunnematte 1.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Vermählt

Karin Schnyder und **André Krummenacher**, Dorfstrasse 18, Marbach.

Wir wünschen den frisch Vermählten alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Samstag, 30. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit für Hermine Fessler, Studerhaus.

Verstorben

Am 9. Juni verstarb im Alter von 92 Jahren **Heidy (Adelheid) Gaarden-Bucher**, Florida.



Jodlerchorli Lehn.

Foto: zVg

Familiengottesdienst an Erntedank

Unseren diesjährigen Erntedankgottesdienst feiern wir am **Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr**. Musikalisch begleitet wird dieser vom Jodlerchorli Lehn, welches wir herzlich begrüssen.

Zum Gottesdienst begrüssen wir zudem alle Kinder der Kinderliturgiegruppe mit ihren Eltern, die mit uns feiern werden. Treffpunkt für die Kinderliturgiegruppe ist **um 10.15 Uhr** beim Pfarrsaal.

Wiggen



Vorankündigung Erntedank

Am **Sonntag, 1. Oktober**, feiern wir um **10.30 Uhr** Erntedank. Dazu begrüßen wir den Jodlerklub Schratte Hilferthal, der den Gottesdienst musikalisch begleitet wird.

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr
Jahrzeiten:

Josef Zemp-Felder, Wiggenmühle 1.
Hans und Klara Wicki-Siegwart, Stotzig Dorbach. Anton und Karolina Steffen-Portmann und Kinder, Krümpelhütte.

Gedächtnis für Maria und Josef Schöpfer-Bieri, Ebimoos/Erlenmoos, und Tochter Marlies Schöpfer.

Escholz matt/Wiggen/Marbach

Seelsorgeraumsonntag EWM Betttag auf der Marbachegg

Auch in diesem Jahr feiern wir einen gemeinsamen Betttagsgottesdienst auf der Marbachegg. Dieser findet am **Sonntag, 17. September, um 10.00 Uhr** statt.

Gottesdienstbesucher fahren kostenlos mit der Gondelbahn. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Marbach gefeiert.

Bei unklaren Wetterverhältnissen finden Sie den Entscheid über die Durchführung am Samstag, 16. September, ab 17.00 Uhr auf unserer Website unter pastoralraum-oe.ch/ aktuell.



Foto: Katka Ryčula

*Rückblick Schuleröffnungsgottesdienste***Gut gestartet und mit Respekt unterwegs**

Am Montag, 21. August, hat in allen drei Pfarreien das neue Schuljahr unter dem Motto «Respekt» begonnen. Das diesjährige Dreier-Vorbereitungsteam, Anita Jenni, Katechetin, Christian Leidig, ref. Pfarrer, und Katka Rychla, Pfarreiseelsorgerin, hat die Feier geplant. Vreni Gilli und die Schülerinnen und Schüler aus Marbach haben das Thema vertieft und dargestellt. Nun wünschen

wir allen Kindern und Jugendlichen in unseren Pfarreien und ihren Lehrerinnen und Lehrern ein gutes, erlebnisreiches Schuljahr und viel Freude beim Lernen und Erleben, wie vielseitig und wertvoll der gegenseitige Respekt sein kann.

Katka Rychla, Pfarreiseelsorgerin



Wie hier in der Pfarrkirche Marbach sind auch in Escholzmann und Wiggen die Kinder mit Respekt ins neue Schuljahr gestartet.

Foto: Katka Rychla

Marbach

Gedächtnisse

Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit für Isidor Haas-Bucher, Bergli.

Gedächtnisse:

Isidor und Agatha Haas-Wobmann, Steinmätteli. Anton Haas, Steinmätteli. Agatha Portmann-Haas, Unterbach, und Angehörige.

Seelsorgeraumsonntag Betttagsgottesdienst auf der Marbachegg

Die Einladung zum Seelsorge-
raumsonntag am Eidg. Dank-,
Buss- und Betttag vom 17. September
finden Sie auf Seite 11.

Herzlich willkommen zum pfarrei-
übergreifenden Gottesdienst!

Vorankündigung Benefizkonzert Kirchenchöre

Notieren Sie bereits jetzt den Termin
für das gemeinsame Konzert der Kir-
chenchöre Escholzmann, Wiggen und
Marbach zugunsten der Renovation
unserer Orgel in Ihrer Agenda:

Es findet am **Samstag, 28. Oktober,**
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Marbach statt. Es kommen Werke
von Wolfgang Amadeus Mozart und
Antonio Vivaldi zur Aufführung.

Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Betttag (17. September)

Bitte mal die Richtung wechseln

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre Betttagsaktion unter das Motto «reset – neu denken – handeln». Sie fordern darin auf, sich auf Neues einzulassen und Gewohntes loszulassen.

Der Bettagsaufruf im Wortlaut:

Reset ist die Wiederherstellung eines Zustandes, um einen Prozess neu zu starten. Auch in unserem Leben gibt es solche Neustarts – manchmal unvorhergesehen und manchmal ganz bewusst. Dabei wollen wir unsere Identität und unsere Überzeugungen nicht aufgeben. Im Gegenteil: Es geht darum, unsere Gemeinschaften zu stärken, indem wir uns auf unsere Werte besinnen: Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Toleranz und Solidarität.

Dazu braucht es eine Offenheit und Reflexion der eigenen Gewohnheiten sowie der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um uns zurückzuziehen, und wagen wir, **neu zu denken**: Ein Richtungswechsel braucht Energie, Mut und Zeit, sich auf Neues einzulassen und Gewohntes loszulassen. Es werden aber auch wieder Energien freigesetzt, wenn wir neu denken, handeln und damit Positives bewirken können.

Gleichzeitig müssen wir Geduld haben und uns bewusst sein, dass gesellschaftliche Veränderungen Zeit beanspruchen. Unsere Nächsten denken mit, und wo Veränderungen uns alle betreffen, werden wir demokratischen Konsens im friedlichen Dialog miteinander finden. Unser aller respektvolles **Handeln** wirkt sich auf die Mitmenschen und die Natur aus.

Welchen Richtungswechsel möchten Sie mit Ihrem persönlichen Reset bewirken, was neu denken und wie handeln?

Regierungsrat des Kantons Luzern

*Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern
Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
Islamische Gemeinde Luzern*





Das Metanoia-Fest im Juli im Kloster Bethanien oberhalb Kerns, das die Inländische Mission finanziell unterstützte.

Bild: IM

Kollekte vom Bettagssonntag

Die Inländische Mission hilft auch in der Innerschweiz

Die Kollekte des Bettags – dieses Jahr am 17. September – wird jeweils für die Inländische Mission (IM) aufgenommen. Sie unterstützt in diesem Jahr mit 600 000 Franken gegen 60 Seelsorgeprojekte «auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz», schreibt die IM in einer Mitteilung. In der Innerschweiz erhielt zum Beispiel das Metanoia-Festival, das im Juli im Kloster Bethanien oberhalb von Kerns erstmals statt-

fand, einen Beitrag. Unterstützt wird auch das Ranfttreffen im Dezember. Weiter ermöglicht die Inländische Mission mit der Bettagskollekte pastorale und soziale Projekte «mit neuen Ansätzen», wie es in der Mitteilung weiter heisst, etwa Kurse von «Living Stones» Schweiz oder den Klostermarkt im Hauptbahnhof Zürich, der Anfang Mai erstmals durchgeführt wurde.

im-mi.ch

Pastoralraum Sursee

Livia Wey als neue Leiterin vorgeschlagen

Die Pfarrei Sursee und der Pastoralraum Sursee erhalten voraussichtlich am 1. Januar eine neue Leiterin, Livia Wey. Das Wahlrecht für die Pfarreileitung hat die Korporation Sursee. Gehen dort bis am 18. September keine weiteren Wahlvorschläge ein, ist Wey gewählt. Sie wird dann Nachfolgerin von Claudio Tomassini, der den Pastoralraum im Sommer verlassen hat. Livia Wey (45) ist Theologin, hat im Nebenfach Recht studiert und sich zur Mediatorin weitergebildet. Zurzeit arbeitet sie als Pfarreiseelsorgerin in Eich und Sempach und ist – seit einem



Livia Wey.

Bild: do

Jahr – auch Synodalrätin der Landeskirche.

Wey ist in Gunzwil aufgewachsen und lebt dort mit ihrer Familie, zu der drei Kinder gehören.

Bücher

Fliegen in einem Satz

«Unbedingt auf lange Sätze verzichten, die man eher erahnt, als dass man sie liest», zitiert Autor Giuseppe Corbino ein-



gangs seines Büchleins den französischen Schriftsteller Jules Renard. Selbst hält er sich penibel daran; seine Aphorismen sind «Einsatzfliegen», wie der eine Aphorismus heisst, der Corbinos Sammlung den Titel gibt. Was schon mal eine hübsche Wortspielerei ist: Macht die Fliege einen Satz oder schreibt sie einen solchen? Und wo endet solcher Einsatz noch? Unter der Klatsche?

Giuseppe Corbino (47), Philosoph, Theologe und Religionspädagoge in Sursee, lebt mit seiner Familie in Luzern. Aphorismen – kurze Gedankengänge, Lebensweisheiten, schreibt er seit Längerem, jetzt publiziert er sie erstmals in Buchform. Da wird Populismus zur «Volksfrömmigkeit», ist Trost der Glaube daran, «dass der Tod irgendeine Reihenfolge einhält», und darf dieser Aphorismus als Einladung zu mehr Einbezug verstanden werden: «Den Kindern gehört die Zukunft. Für die Gegenwart sind sie immer zu klein.» Das alles liest sich kurzweilig, man darf über Doppeldeutigkeiten sinnieren oder sich herauspicken, was gerade passt. Etwa den hier im angebrochenen Wahlherbst: «Manche haben nur das Vokabular dessen, was sie zu sein glauben.»

Dominik Thali

Giuseppe Corbino: Einsatzfliegen. Aphorismen | 100 Seiten | «Verlag der blaue reiter», Hannover | ISBN 978-3-933722-84-3 | ca. Fr. 20.–

Kantonaler Seelsorgerat löst sich auf

Damit Neues entstehen kann

Die Kirche kriselt – und jetzt löst sich auch noch der Seelsorgerat auf? Die Verantwortlichen halten dagegen: Loszulassen setze Energie frei. «Neue Aufbrüche» erhoffen sie sich von den Pastoralräumen und dem synodalen Prozess im Bistum.

Dies sei «ein neuer Markstein in der kirchlichen Erneuerung», titelte die Zeitung «Vaterland» am 30. November 1970, nachdem zwei Tage zuvor der «Kantonale Seelsorgerat Luzern» gegründet worden war. Der KSRL «berät [...] pastorale Themen und Anliegen und versteht sich als eine «Stimme aus dem Volk Gottes», wie es im 2018 erneuerten Statut heisst.

1970, nach dem Konzil, ein halbes Jahr nach der Gründung der Landeskirche, vor der «Synode 72»: «Damals herrschte Aufbruchstimmung», blickt Hanspeter Wasmer zurück, der den KSRL seit fünf Jahren als Bischofsvikar begleitet. Neben den Pfarreiräten entstanden kantonale Seelsorgeräte; beides als Ausdruck davon, dass sich Lai:innen – die Bezeichnung ist heute verpönt – auf allen Ebenen der Kirche einbringen sollten.

«Etwas wandelt sich»

Dies gelang unterschiedlich, aber immer wieder «mit Dynamik», sagt Franzisca Ebener, wenn sie auf ihre Zeit als Präsidentin zurückblickt. Sie löste 2018 Karl Mattmüller ab. Wichtig war dem Seelsorgerat vor allem das Vernetzen: Er brachte Pfarreiräte zusammen und förderte den Austausch von Erfahrungen, um so zum Handeln zu ermutigen. Eine Idee des Seelsorgerats ist zudem der seit 2014 vergebene «Dank Dir!-Preis; gut besucht waren jeweils die Glaubens- und Begegnungstage, wertvoll die Impulse



«Ganz frei denken»: Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und Präsidentin Franzisca Ebener vom kantonalen Seelsorgerat.

Bild: do

und Fürbitten auf der Landeswallfahrt nach Einsiedeln und Sachseln.

Und doch: Ende Jahr ist Schluss. Die kriselnde Kirche, die Pandemie, der Mitgliederschwund: Es sei Zeit, loszulassen, finden Wasmer wie Ebener, statt mit viel Aufwand «mitunter schwerfällige Strukturen» anpassen zu wollen. «Ganz frei denken» will Ebener, von einer «heute schwierigen, aber auch spannenden Zeit» spricht Wasmer: «Es wandelt sich etwas, es gibt neue Aufbrüche.» Hoffnung setzen beide in die Pastoralraumräte, die es in etwa einem Drittel der Pastoralräume schon gibt: freiwillig Engagierte, welche die Pastoralraumlei-

tungen und -teams beraten. Weiter sucht auf Ebene Bistum die Arbeitsgruppe «Synodale Strukturen» nach Möglichkeiten, das Miteinander zu stärken.

Agiler werden

Dies und «Pastorale Wegweiser» waren die beiden Themen der synodalen Versammlung des Bistums, die vom 7. bis 9. September in Bern stattfand. Wasmer wünscht sich, dass es nicht «beim Vordenken» bleibt, «dass etwas weitergeht». Ebener schliesst sich ihm an: «Wir müssen agiler werden, damit wir nahe bei den Menschen sein können.»

Dominik Thali

Die heutige Zeit ist schwierig, aber auch spannend.

Hanspeter Wasmer,
Bischofsvikar

Sa, 28.10., 09.30–16.15, Klosterherberge Baldeg, letzter Glaubens- und Begegnungstag des Seelsorgerats, Thema: «Besch im Bild?» | Fr. 80.– (Fr. 50.– reduziert, für ehemalige Seelsorgeratsmitglieder kostenlos) | Information und Anmeldung: lukath.ch/glaubenstag

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Pfarreiseelsorger

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

